

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie möchten sich über Methoden und Möglichkeiten der plastisch-chirurgischen Narbenkorrektur informieren. Mit Sicherheit haben Sie eine ganze Reihe von Fragen zu der Behandlung. In der vorliegenden Broschüre werden Ihnen verschiedene Verfahren der Narbenkorrektur prinzipiell erläutert. Darüber hinaus erfahren Sie, was vor und nach der Narbenkorrektur zu beachten ist.

Bitte bedenken Sie, dass diese Broschüre nur sehr allgemein gehalten ist und lediglich erste Informationen vor der individuellen Behandlung Ihrer Narben geben kann. Die eingehende Beratung durch einen Plastischen Chirurgen Ihres Vertrauens kann und soll sie selbstverständlich nicht ersetzen.

Diese Information soll Ihnen grundlegende Informationen zum Thema Narbenkorrektur geben. Sie soll Ihnen helfen, sich gründlich auf Ihr Beratungsgespräch vorzubereiten.

Allgemeines zur Narbenkorrektur



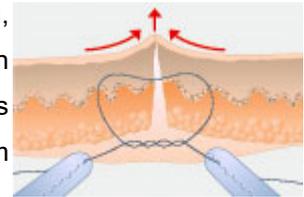
Narbe ist nicht gleich Narbe: Die typischen Probleme – und ihre Lösung

Sichtbare Narben können nach Verletzungen und anderen Unfällen wie Verbrennungen entstehen. Auch nach Operationen sind Narben unvermeidlich. Das Aussehen einer Narbe ist ebenso von der persönlichen Veranlagung zur Wundheilung wie von der Art der Verletzung abhängig. Bei Operationen kann durch geeignete Schnitt- und Nahttechnik eine möglichst unauffällige Narbenbildung angestrebt werden.



Auf die Narbenbildung nehmen einige verschiedene Faktoren Einfluss. Dazu gehören die Tiefe der Wunde, die Blutversorgung des Wundgebietes, Dicke und Farbe Ihrer Haut, und der Verlauf der Narbe in Relation zu den Faltlinien der Haut. Saubere, glatte Wundränder, wie sie bei Operationen entstehen, heilen leichter als stumpfe, womöglich gezackte oder gequetschte Wundränder, wie sie bei stumpfen Verletzungen auftreten können.

Während unstrittig ist, dass Narben nicht vollständig entfernt werden können, gelingt es erfahrenen Plastischen Chirurgen häufig die Narben zu verstecken und zu verbessern. Neben der Verwendung von Medikamenten gibt es etablierte operative Verfahren für die Narbenkorrektur, die bei ihrem individuellen, sorgfältig überlegten Einsatz zu guten Ergebnissen führen.



Im Folgenden werden die häufigsten Problembereiche und relevante Behandlungsansätze in wesentlichen Grundzügen dargestellt.

Keloide

Juckendes, übermäßig wucherndes Narbengewebe, das über die Narbengrenzen hinauswächst, wird als Keloid oder Narbenkeloid bezeichnet. Häufig sind Keloide rötlich oder zumindest dunkler als die umgebende Haut. Keloide wachsen auch nach Abschluss der Wundheilung weiter. Keloide können überall am Körper auftreten, bevorzugte Körperstellen sind jedoch Ohren, Schultern und der obere Brustbereich. Sie treten bei dunkelhäutigen Menschen häufiger auf als bei hellhäutigen. Die Neigung zur Keloidbildung nimmt mit dem Alter ab.



Die Behandlung durch regelmäßige Kortikosteroid-Injektionen direkt in das Keloidgewebe vermindert die Beschwerden wie Rötung, Juckreiz und Brennen und kann sogar zur Verkleinerung der Narbe führen. Wenn die Injektionsbehandlung nicht ausreicht, kann das Narbengewebe komplett entfernt werden. Dies erfolgt in der Regel ambulant unter örtlicher Betäubung. Man kann innerhalb von ein bis zwei Tagen wieder am Arbeitsplatz sein. Selten wird eine kleine Hautverpflanzung zur Deckung des entstehenden Hautdefektes erforderlich, die jedoch zu einer neuen Keloidbildung am Ort der Hautentnahme führen kann.

Da Keloide sehr häufig wiederkehren, manchmal größer als zuvor, müssen kombinierte Verfahren wie eine chirurgische Narbenentfernung mit einer Injektionsbehandlung oder Bestrahlung angewendet werden. Druckverbände alleine oder in Kombination mit Silikonfolien, die über ein ganzes Jahr

angelegt werden müssen, können ebenfalls ein Wiederauftreten verzögern. Trotzdem ist eine wiederholte Behandlung eher die Regel als die Ausnahme.

Hypertrophe Narben

Ähnlich wie ein Keloid sieht das dicke, rötliche, erhabene Narbengewebe bei der hypertrophen Narbe aus. Hypertrophe Narben verbleiben allerdings im Bereich der ursprünglichen Wundgrenzen und wuchern nicht darüber hinaus. Durch eine Behandlung mit Kortikosteroiden kann die Selbstheilungstendenz der hypertrophen Narbe unterstützt werden. Die Heilungsphase kann allerdings ein Jahr dauern.



Alternativ können hypertrophe Narben auch plastisch-chirurgisch behandelt werden. Das Narbengewebe wird über einen möglichst wenig auffälligen Schnitt entfernt. Wie bei der Keloidentfernung ist es in der Regel möglich, hypertrophe Narben ambulant und in Lokalanästhesie zu operieren. Eine Injektionsbehandlung mit Kortikosteroiden bereits intraoperativ und in regelmäßigen Intervallen bis zu zwei Jahre nach der Operation dient zur Verhinderung einer neuen hypertrophen Narbe.

Kontrakturen

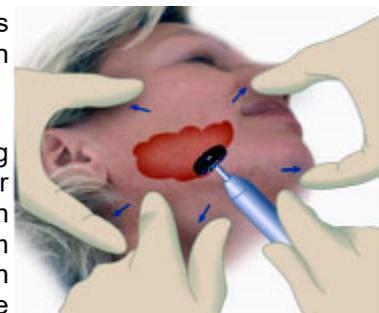
Verletzungen der Haut wie beispielsweise Verbrennungen, die zum Verlust von Gewebe führen, können eine feste, zusammengezogene Narbe erzeugen, die als Kontraktur bezeichnet wird. Die Kontraktur kann angrenzende Sehnen und Gelenke mit einschließen und damit die normale Gelenkfunktion beeinträchtigen oder aufheben.

Zur operativen Behandlung wird häufig eine Entfernung der Narbe mit nachfolgender Deckung des Defekts durch eine Hautlappenplastik (z. B. Verschiebelappen oder Z-Plastik) oder ein Hauttransplantat notwendig. Außerdem können Techniken wie die Hautdehnung durch implantierbare Expander eingesetzt werden. Häufig muss nach der Auflösung der Kontraktur in einem Gelenk bis zur Wiederherstellung der normalen Funktion eine krankengymnastische Therapie angeschlossen werden.

Narben im Gesichtsbereich

Im Gesichtsbereich werden auch nicht hypertrophe Narben oft als kosmetisches Problem betrachtet. Verschiedene Verfahren werden eingesetzt, um Narben im Gesichtsbereich weniger auffällig zu machen.

Liegt die Narbe quer zu den natürlichen Hautlinien, kann eine Verlagerung entlang dieser Spannungslinien (z. B. durch eine Z-Plastik) bereits zu einer deutlichen Verbesserung führen. Andere Narben im Gesicht können durch Dermabrasion gemildert werden. Bei der Dermabrasion werden mit einem speziellen, hochfrequenten Schleifgerät die obersten Hautschichten entfernt. Durch die Dermabrasion wird die Hautoberfläche egalisiert, die Narbe jedoch nicht völlig unsichtbar.



Was verändert sich durch eine Narbenkorrektur?



Psychologische und emotionale Folgen

Auffällige Narben wirken sich oftmals auf die Psyche und auf die Emotionen eines Menschen aus. Ein Mensch fühlt sich nicht attraktiv oder teilweise auch abstoßend – oder es werden auch alte Erinnerungen (z. B. an einen Unfall) hervor gerufen. Oftmals werden entsprechende Tätigkeiten oder Aktivitäten vermieden, die die Narbe zum Vorschein bringen (z. B. Freibad, kurzärmelige Hemden, keinen Bikini tragen, etc.). Durch einen Eingriff kann dies geändert werden. Wir beobachten bei unseren Patienten folgende Veränderungen nach dem Eingriff:

1.) erhöhtes Selbstbewusstsein

Viele Patienten sind anschließend richtig stolz auf Ihren Körper und ihr Selbstwertgefühl steigt. Sie nehmen Ihr Umfeld und Ihr Leben bewusster wahr.

2.) zufriedenstellendes Körperbild

Durch die Korrektur wird eine höhere Zufriedenheit und Akzeptanz des eigenen Körpers erreicht.

3.) persönliche Zufriedenheit

Ist ein Mensch mit seinem Körper zufrieden, so ist er wesentlich ausgeglichener und besitzt mehr Lebensfreude. Das Umfeld wird bewusster und offener erlebt.

Bevor Sie sich für einen Eingriff entscheiden, sollten folgende Punkte abgeklärt sein:

<https://www.moderne-wellness.de>



1) mögliche Ergebnisse

Viel ist möglich - aber nicht alles. Sie sollten mit Ihrem behandelnden Facharzt für Plastische Chirurgie die möglichen Ergebnisse besprechen und das machbare abklären.

2.) Risiken abwägen

Bei einer Operation sind auch Risiken vorhanden. Klären Sie bitte vor der Operation ab, ob Sie bereit sind, diese Risiken einzugehen und ob eventuell Folgen davon auch tragbar sind.

3.) Komplikationen berücksichtigen

Berücksichtigen Sie bitte auch, dass eventuelle Komplikationen einen verzögerten Heilungsverlauf oder zusätzliche Kosten verursachen können. Klären Sie diese Punkte bitte vor der OP, denn nach der OP ist es oftmals zu spät.

4.) Unklarheiten beseitigen.

Solange nicht alle Fragen für Sie beantwortet sind, sollten Sie sich nicht für einen Eingriff entscheiden.

Ihr Weg zu einer Narbenkorrektur



Die Operation selbst ist ein Teil der Gesamtbehandlung Narbenkorrektur. Die gesamte Behandlung besteht aus:

- 1.) Arztwahl
- 2.) Beratung und individuelles Angebot
- 3.) OP- oder Behandlungsvorbereitung
- 4.) OP bzw. Behandlung selbst
- 5.) OP-Nachsorge, Heilungsverlauf inkl. Nachkontrollen



Ohne Beratung keine OP oder Behandlung. Bevor Sie sich für einen Eingriff entscheiden, ist eine umfassende Beratung notwendig, um Behandlungsfehler und Fehlentscheidungen zu vermeiden.

Eine Beratung soll Ihnen helfen, alle Risiken und Möglichkeiten abzuwägen, so dass Sie frei entscheiden können, ob eine Operation für Sie in Frage kommt. Auch der genaue Kostenrahmen kann erst nach einer individuellen Beratung genau definiert werden, da der entstehende Operationsaufwand sehr individuell ist.

Beratungszeit

Unsere spezialisierten Fachärzte halten spezielle Sprechzeiten nach Absprache zur Verfügung, so dass auch Sprechzeiten z. B. Samstag oder an einem Dienstleistungsabend möglich sind.

Feststellung individueller Faktoren

Der Facharzt für Ästhetische und Plastische Chirurgie stellt individuelle Faktoren fest, die die zu verwendende OP-Methode Implantat beeinflussen.

Das für Sie passende Verfahren richtet sich nach Ihren individuellen Voraussetzungen und dem gewünschten Zielergebnis. Bei einer persönlichen Beratung werden Ihnen die unterschiedlichen Methoden und die jeweiligen Vor- und Nachteile erklärt. Weiterhin werden alle möglichen Komplikationen und Risiken mit Ihnen durchgesprochen.

Was muss alles vor der Operation Narbenkorrektur beachtet und getan werden?

Bevor der Eingriff Narbenkorrektur durchgeführt wird, sind vorbereitende Maßnahmen notwendig und hilfreich, um einen optimalen Heilungsverlauf zu gewährleisten und das Komplikationsrisiko zu verkleinern. Allerdings können wir Ihnen hier nur einen allgemeinen Überblick an möglichen Maßnahmen geben, da sich die entsprechenden Aktivitäten immer nach der Behandlungsmethode richten. Da diese aber gerade bei einer Narbenkorrektur sehr unterschiedlich sein können, müssen die Maßnahmen immer auf Ihren individuellen Fall ausgerichtet werden.





Hautpflege

Ihre Haut können Sie vor der Operation durch besondere Pflege (z. B. mit Terproline Body von Synchronline) schützen und bzw. auf die bevorstehende Behandlung vorbereiten.

Anästhesie-Aufklärung (wenn notwendig)

Bevor Sie operiert werden, ist auch ein Aufklärungsgespräch über die Anästhesie notwendig. Dies führt der zuständige Anästhesist mit Ihnen. Idealerweise hat er zum Aufklärungsgespräch auch ein aktuelles Blutbild von Ihnen.

Blutgerinnung (wenn notwendig)

Sie sollten 14 Tage vor der Operation gerinnungshemmende Medikamente absetzen. Beachten Sie hierzu, dass auch z. B. Aspirin die Blutgerinnung reduziert.

Blutwerte (wenn notwendig)

Wir benötigen zur OP ein aktuelles Blutbild, welches uns spätestens am OP-Tag vorliegen muss. Idealerweise faxen oder senden Sie uns dieses einige Tage vor der Operation zu. Wichtig ist, dass die Blutwerte im Normbereich liegen und keine Infekte (z. B. Grippe etc.) vorliegen.

Stoffwechselaktivierung

Maßnahmen, die Ihren Stoffwechsel aktivieren, unterstützen den Heilungsverlauf nach dem Eingriff, da die Zellerneuerung aktiviert wird. Je aktiver die Zellerneuerung ist, desto schneller und besser verläuft die Wundheilung.

Vorerkrankungen

Leiden Sie unter Gefäßerkrankungen, Venenstauung oder Blutgerinnseln (Thrombosen, Embolien), müssen besondere Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden. Allergien gegen Medikamente, Pflaster oder Salben sollten Sie in jedem Fall mitteilen, ebenso wie andere Erkrankungen und regelmäßigen Medikamentengebrauch. Vor der Operation werden Ihr Blutbild und die Blutgerinnung, vor Narkosen auch das Herz (EKG) und die Lunge (Röntgen), untersucht.

Weitere Maßnahmen können im Einzelfall notwendig werden. Dies wird mit Ihnen im Rahmen einer Voruntersuchung mit dem zuständigen Operateur geklärt.

Die Narbenkorrektur



Sie haben sich für den Eingriff entschieden und der Operations- bzw. Behandlungstag ist gekommen.

Es werden noch einmal eventuell offene Fragen geklärt und entsprechend alle Unterlagen überprüft. Erst wenn alle Unterlagen vollzählig sind, dann wird die Operation durchgeführt.

Grundsätzlich gibt es eine Vielzahl an Behandlungsformen für eine Narbenkorrektur. Wir wollen Ihnen hier einen kurzen Überblick über mögliche Behandlungsmethoden geben.

Z-Plastik

Die Z-Plastik ist eine plastisch-chirurgische Methode zur besseren Einpassung einer Narbe in die natürlichen Spannungslinien der Haut. Auch bei Kontrakturen kann eine Entspannung des Gewebes und damit eine deutliche Verbesserung des Aussehens wie auch der Funktion erreicht werden. Ob eine Z-Plastik zur Behandlung einer individuellen Narbe geeignet ist, ist der Beurteilung durch einen erfahrenen Spezialisten der Plastischen Chirurgie vorbehalten, da die Z-Plastik nicht für alle Narben die geeignete Behandlungsmethode darstellt.

Für die Z-Plastik werden nach der Exzision der Narbe dreieckige Hautlappen in einem Winkel von etwa 45° zum Narbenverlauf angelegt. Durch Verlagerung der Lappenspitzen (Zeichnung) entsteht als Ergebnis eine Z-förmige Narbenlinie, die mit feinen Nähten verschlossen wird. Kleine Z-Plastiken werden meist ambulant unter örtlicher Betäubung durchgeführt. Durch die Z-Plastik werden Narben weniger auffällig, völlig verschwinden können sie nicht.

Hauttransplantation und Lappenplastik



Zur optimalen plastisch-chirurgischen Versorgung größerer Narbenbereiche können Hautlappenplastiken und Hauttransplantationen erforderlich werden. Häufig wird ein Aufenthalt in einer Klinik notwendig, und je nach geplantem Eingriff kann eine Vollnarkose sinnvoll sein. Die Heilungsphase kann mehrere Wochen dauern und häufig werden stützende Verbände und Bandagen erforderlich.

Die Hautverpflanzung umfasst die Entnahme gesunder Haut von einer geeigneten Körperstelle zur Deckung des Defektes an der verletzten Körperstelle. Meist ist die Verpflanzung der eigenen Haut erfolgreich und die Haut wächst unter Einsprossung von Blutgefäßen an der neuen Stelle an. Eine Hautverpflanzung ist mit der Entstehung von Narben an der Entnahme – und der Empfangsstelle verbunden.

Als ein weiteres komplexes Verfahren steht die Anlage einer Lappenplastik in jeweils individuell angepasster Form zur Verfügung. Dabei wird die Haut mit dem darunter liegenden Gewebe, falls nötig auch mit Muskelgewebe, von einer gesunden Körperstelle zur Deckung des verletzungsbedingten Defektes verpflanzt. Die Blutversorgung der Lappenplastik kann entweder durch geeignete lokale Verschiebung erhalten bleiben oder bei entfernterem Einsatz durch eine gleichzeitige mikrochirurgische Verpflanzung von Blutgefäßen gewährleistet werden.

Hauttransplantationen und Lappenplastiken können zur Funktionsverbesserung in einem großflächigen Narbengebiet gute Dienste leisten, die kosmetischen Ergebnisse können jedoch teilweise weniger befriedigend sein, da die verpflanzte Haut in Farbe und Beschaffenheit von der Umgebung abweichen kann. Im Allgemeinen führt der Einsatz von Lappenplastiken aber zu besseren kosmetischen Ergebnissen als die Hauttransplantation.

Dermapabrasion

Liegt die Narbe quer zu den natürlichen Hautlinien, kann eine Verlagerung entlang dieser Spannungslinien (z. B. durch eine Z-Plastik) bereits zu einer deutlichen Verbesserung führen. Andere Narben im Gesicht können durch Dermapabrasion gemildert werden. Bei der Dermapabrasion werden mit einem speziellen, hochfrequenten Schleifgerät die obersten Hautschichten entfernt. Durch die Dermapabrasion wird die Hautoberfläche egalisiert, die Narbe jedoch nicht völlig unsichtbar.



Verschiebelappen

Verletzungen der Haut wie beispielsweise Verbrennungen, die zum Verlust von Gewebe führen, können eine feste, zusammengezogene Narbe erzeugen, die als Kontraktur bezeichnet wird. Zur operativen Behandlung wird häufig eine Entfernung der Narbe mit nachfolgender Deckung des Defekts durch eine Verschiebelappenplastik notwendig. Außerdem können Techniken wie die Hautdehnung durch implantierbare Expander eingesetzt werden. Häufig muss nach der Auflösung der Kontraktur in einem Gelenk bis zur Wiederherstellung der normalen Funktion eine krankengymnastische Therapie angeschlossen werden.

Derma-Jet oder Therapie mit Trimacinolonacetonid

Trimacinolonacetonid ist ein Kristall, welches an Cortison gebunden ist. Dieses wird mit einer Art „Druckluftpistole“ in hypertrophe Narben eingebracht, so dass die Narbe entsprechend flacher wird. Die Behandlung wird ambulant durchgeführt.

Narbenunterfütterung

Eingesunkene Narben können eventuell mit speziellen Füllmaterialien (z. B. Eigenfett, Hyaluronsäure oder andere Filler) unterfüttert werden. Die Behandlung wird ambulant durchgeführt.

Es gibt noch weitere Behandlungsmethoden, wie eine Narbe korrigiert werden kann. Da aber gerade dieses Thema sehr individuell ist, raten wir Ihnen, einen unverbindlichen Beratungstermin zu vereinbaren, so dass eine für Sie passende Lösung gefunden werden kann.

Krankenhausaufenthalt und Narkoseform

Da es eine Vielzahl an Behandlungsmethoden gibt, kann keine pauschale Aussage getroffen werden. Eine Narbenkorrektur kann je nach Voraussetzungen und Behandlungsmethode mit lokaler Anästhesie oder mit Vollnarkose, ambulant oder stationär durchgeführt werden.



Die Narbenkorrektur selbst

Der Ablauf einer Narbenkorrektur richtet sich immer nach der entsprechenden Behandlungsmethode. Es kann vom ambulanten bis zum stationären Eingriff gehen. In einem persönlichen Beratungsgespräch wird Ihnen genau erläutert, welche Möglichkeiten es für Sie gibt und wie der entsprechende Ablauf sein wird.

Jeder chirurgische Eingriff birgt ein Risiko von Komplikationen bzw. Nebenwirkungen. Es können z. B. Nachwirkungen des Narkosemittels, Infektionen der Wunde, Schwellungen, Blutungen, Schmerzen, etc. auftreten.

Mögliche Komplikationen und Risiken



Trotz unserer umfangreichen Voruntersuchungen und der größten Sorgfalt können während oder nach der Operation bzw. Behandlung vereinzelt Komplikationen auftreten. Während einer Operation bestehen die normalen Operationsrisiken, über die Sie im Aufklärungsgespräch ausführlich informiert werden.

Je nach Behandlungsmethode können unterschiedliche Komplikationen auftreten. Hier ein Paar Beispiele von Komplikationen, die bei Operationen auftreten können:

Nachblutung oder Hämatombildung (Bluterguss)

Nach der Operation kann es zu einer Nachblutung oder Hämatombildung (Bluterguss) kommen. Durch eine Wundinfektion kann sich die entsprechende Wundheilung verzögern.

Störungen der Narbenbildung

Wenn Narben unter Spannung stehen, so kann es zu Störungen der Narbenbildung kommen.

Druckschäden an Nerven und Weichteilen

<https://www.moderne-wellness.de>



In seltenen Fällen können Druckschäden an Nerven und Weichteilen entstehen. Sie bilden sich in der Regel innerhalb weniger Wochen wieder zurück.

Taubheitsgefühl

Bei einigen Patienten kann ein Taubheitsgefühl durch die Schädigung von Hautnerven auftreten. Im Normalfall kommt es innerhalb von einigen Monaten zur vollständigen Wiederherstellung der Empfindungen der Haut. In Ausnahmefällen kann ein Taubheitsgefühl verbleiben.

Schwellungen

Schwellungen im Operationsgebiet können teilweise 6 bis 12 Monate verbleiben (je nach Operationsart und Körperregion).

Durchblutungs- und Wundheilungsstörungen

Durchblutungs- und Wundheilungsstörungen sind selten. Es kann dann zur Ausbildung von breiten Narben kommen, die möglicherweise einen Korrektureingriff erfordern, um ein optisch optimales Ergebnis zu erzielen. Bei entsprechender Veranlagung können wulstige, dicke, verfärbte und schmerzhafte Narben (Keloid) entstehen. Solche Narben erfordern manchmal einen Korrektureingriff.

Infektionen der Wunde

Infektionen der Wunde können zu einer Verzögerung der Wundheilung führen. Zudem kann es zur Ausbildung von Abszessen (Eiteransammlungen) und Nekrosen (Absterben von Gewebe) kommen.



Verhalten nach der Operation - wie ist der Heilungsverlauf und was muss beachtet werden?



Die Narbenkorrektur besteht nicht nur aus der Operation oder Behandlung. Das richtige Verhalten nach der Operation selbst hilft, Komplikationen zu vermeiden und Ihr Ergebnis möglichst langfristig zu sichern.

Genauere Details können aber erst in einem persönlichen Beratungsgespräch besprochen werden, da sich die Maßnahmen, der Zeitrahmen des Heilungsverlaufes und eventuell begleitende Maßnahmen immer nach der erforderlichen Operations- oder Behandlungsmethode richten.

Wonach richtet sich der Preis bzw. was kostet eine Narbenkorrektur?



Jeder Mensch ist einmalig. Daher muss jedes Operationskonzept für eine Narbenkorrektur auf jeden einzelnen Menschen abgestimmt werden.

Viele individuelle Faktoren bestimmen den Gesamtaufwand eines Eingriffes. Daher kann ein genauer Preis nur nach einem individuellen Beratungstermin genau bestimmt werden. Wir erstellen immer Inklusiv-Angebote - dies bedeutet für Sie Planungssicherheit und kein Kostenrisiko.

Faktoren, die den Preis beeinflussen sind:

<https://www.moderne-wellness.de>



- **Operationsmethode bzw. Behandlungsmethode und Operationsaufwand, OP-Dauer**

Jeder Operation bzw. Behandlung ist unterschiedlich aufwendig. Es ist erst einmal die Frage, ob ein operativer Eingriff oder eine Behandlung notwendig ist. Dann muss festgestellt werden, wie lange die OP dauern wird und welches Behandlungsmaterial verwendet werden muss.
- **Sicherheit im OP**

Je größer die Sicherheitsfaktoren und der Sicherheitsstandard im Operationsbereich, desto höher sind die Kosten. Dies gilt nicht nur für das Material – sondern auch hochqualifizierte Mitarbeiter sind kostenintensiv.
- **Krankenhausaufenthalt**

Es muss abgeklärt werden, ob der Eingriff ambulant oder stationär durchgeführt werden muss. Eine hohe Sicherheit und hochqualifiziertes Krankenhauspersonal kostet Geld.
- **Anästhesie**

Abhängig von Ihren individuellen Voraussetzungen, persönlichen Risikofaktoren und der OP-Dauer kann eine Anästhesie notwendig werden. Dies verändert den Kostenfaktor.
- **Beratung, Voruntersuchung und Aufklärung**

Individuelle und ausführliche Voruntersuchung, Beratung und Aufklärung ist die Grundlage für eine erfolgreiche Behandlung.
- **Nachsorge**

Bei uns sind die Nachsorgetermine inklusive.
- **eventuelle Komplikationen**

Eventuelle Komplikationen und Wundheilungsstörungen müssen berücksichtigt werden.
- **etc.**

Wie sind unsere spezialisierten Fachärzte qualifiziert und was zeichnet sie aus?

Alle angeschlossenen spezialisierten Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie müssen unser Mindestanforderungsprofil erfüllen. Dieses wird regelmäßig überprüft. Dieses Profil enthält folgende Mindestvoraussetzungen:



Ausbildung zum Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Der Facharzt für Plastische Chirurgie bzw. Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie ist ein anerkannter Facharzt. Zum Ausbildungsumfang gehört die ästhetische Chirurgie, die Rekonstruktive Chirurgie (=wiederherstellende Chirurgie z. B. nach Unfällen oder Tumoroperationen), die Verbrennungschirurgie und die Handchirurgie. Fachärzte für Plastische Chirurgie lernten innerhalb ihrer 6-jährigen Ausbildung, wie große oder schwierige Fehlbildungen bzw. Unfallschäden wiederhergestellt werden können (z. B. Hautschäden nach Verbrennungen beheben, Ohren aus Knorpelteilen nachbilden, Brustwiederaufbau nach Tumoroperationen, etc.).

Der Titel "kosmetischer Chirurg, ästhetischer Chirurg oder Schönheitschirurg" ist ungeschützt. So mancher Gynäkologe, Dermatologe oder Allgemeinarzt wechselte sein Praxisschild aus und ersetzte es durch ein Schild mit dem Titel "ästhetische Chirurgie, ästhetische Medizin oder Schönheitschirurg".

Jahrelange Erfahrung in leitender Funktion

Es ist wie in jedem Beruf – nur jahrelange Erfahrung sorgt für die notwendige Routine und Sicherheit. Daher achten wir darauf, dass jeder unserer angeschlossenen Fachärzte mindestens 6 Jahre in leitender Funktion (z. B. Oberarzt, Chefarzt, etc.) tätig war. Dies sorgt auch dafür, dass ein Arzt lernt, für eine Abteilung die Verantwortung zu übernehmen.

Spezialisierung auf Teilbereiche der Ästhetischen Chirurgie

Nicht jeder Arzt kann alle Behandlungen sehr gut. Daher muss eine Spezialisierung auf die Eingriffe nachgewiesen werden.

Beratung vom Operateur

<https://www.moderne-wellness.de>



Es geht um Sie! Daher muss der Operateur genau wissen, was Sie sich vorstellen. Ihre Vorstellung wird im Rahmen einer Voruntersuchung mit dem ärztlich machbaren abgeglichen. Entsprechend kann Ihnen der Operateur auch genau sagen, welche Gefahren, Komplikationen bzw. Möglichkeiten bestehen, so dass Sie für sich überlegen können, ob der Eingriff für Sie in Frage kommt. Das Beratungsgespräch muss frühzeitig erfolgen, so dass Sie genügend Bedenkzeit haben und alle offenen Fragen vor der Behandlung klären können. Nur so ist in unseren Augen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Patient und Operateur möglich.

Regelmäßige Weiterbildung des Operateurs und des Personals

Nichts ist so stetig wie die Veränderung – daher müssen alle unsere Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie eine regelmäßige Weiterbildung nachweisen. Und das nicht nur für sich – sondern auch für das Personal.

Vollmitglied in der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC – ehemals Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen)

Die Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen, kurz DGPRÄC, ist offizieller Vertreter der deutschen Plastischen Chirurgie und vertritt die allgemeinen und berufspolitischen Interessen der Plastischen Chirurgie.

Zweck und Aufgabe der DGPRÄC ist die Entwicklung und Erhaltung der Plastischen Chirurgie in Deutschland als selbständige Monospezialität. Dazu gehört:

- Die Förderung der Plastischen Chirurgie in praktischer und wissenschaftlicher Hinsicht.
- Die Forschung und Entwicklung von Techniken, Methoden und Fähigkeiten.
- Sicherung und Entwicklung der Ausbildung zum Plastischen Chirurgen.
- Etablierung von Qualitätsstandards der Plastischen Chirurgie.
- Weiterbildung zum Facharzt der Plastischen Chirurgie, was die Qualifizierung der Mitglieder auf breiter Basis ermöglicht.
- Ärztliche Fortbildung von ausgebildeten Fachärzten, zur Sicherung der Qualität der DGPRÄC-Mitglieder.

Die DGPRÄC ist Mitglied im internationalen Dachverband der Plastischen Chirurgen, der International Confederation of Plastic, Reconstructive and Aesthetic Surgery IPRAS.



Im DGPRÄC gibt es unterschiedliche Mitgliedsarten. Jeder unsere Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie muss Vollmitglied der DGPRÄC sein.

Hochwertige und moderne OP-Ausstattung

Alle unsere angeschlossenen Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie müssen einen hochwertigen und modernen OP nachweisen. Dies sorgt für die notwendige Sicherheit, wenn während des Eingriffs eine Komplikation entstehen würde.

Regelmäßige Kontrolle der Sicherheitsvorkehrungen

Was nutzen Sicherheitsvorkehrungen, wenn Sie nicht funktionstüchtig sind? Daher müssen alle angeschlossenen Partner regelmäßig ihre Sicherheitsvorkehrungen überprüfen.

Hohe Patientenzufriedenheit und Qualitätskontrolle

In der Ästhetik geht es nicht nur um das operative Ergebnis – es geht in unseren Augen vielmehr darum, dass Sie sich in Ihrer Haut wohler fühlen. Daher ist für uns eine hohe Patientenzufriedenheit wichtig. Hierzu müssen bei jedem unserer Partner entsprechende Qualitätskontrollen nachgewiesen werden.

Dies ist nicht nur im operativen Bereich so – sondern es geht auch darum, wie z. B. der Operateur auch außerhalb der Sprechzeiten, z. B. für eventuelle Komplikationen erreichbar ist, wie schnell auf Anfragen reagiert wird, dass umfangreiche Nachkontrollen nach der Operation durchgeführt werden, dass umfangreiche Beratungsgespräche durchgeführt werden, etc.

Haftpflichtversicherung auch für Ästhetische Eingriffe

Jeder unserer spezialisierten Fachärzte muss uns eine Arzthaftpflichtversicherung nachweisen, die auch ästhetische Eingriffe beinhaltet.

Kostentransparenz und Inklusiv-Angebote

Oft sitzt der Teufel im Detail. Sie müssen vor der Operation genau wissen, was im Bereich Kosten auf Sie zukommt (inkl. Mieder, eventuelle Anästhesiekosten, etc.).

Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und Verwendung international anerkannter Methoden

<https://www.moderne-wellness.de>



Jeder unserer Partner ist verpflichtet, gesetzliche Vorgaben einzuhalten und unzulässige Werbung zu unterlassen (z. B. Werbung ohne vorher-nachher-Bilder, unzulässige Werbeaussagen wie z. B. "Schlanker in 2 Stunden" etc.)

Weiterhin verpflichtet sich jeder Partner, nur international anerkannte Behandlungsmethoden zu verwenden, so dass Ihr Risiko möglichst minimiert wird.

Beratung und Hilfestellungen



Wir hoffen, dass wir Ihnen einige grundlegende Informationen zum Thema Narbenkorrektur geben konnten. Individuelle Fragen können am einfachsten in einer persönlichen Beratung besprochen werden. Wir laden Sie recht herzlich zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch mit einem unserer spezialisierten Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie ein. Wir freuen uns darauf, Sie individuell zu beraten und stehen Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

Ihr Team von Moderne Wellness



<http://www.moderne-wellness.de>

info@moderne-wellness.de

**Informations-Hotline und Terminvereinbarung bei spezialisierten Fachärzten für Plastische und Ästhetische Chirurgie:
0800 – 678 45 65 (Deutschland)**

<https://www.moderne-wellness.de>



Unsere spezialisierten Fachärzte für Ästhetische und Plastische Chirurgie finden Sie in:

- Aachen

Dr. med. Helge Jens
Domhofklinik
Katschhof 3
52062 Aachen
Tel.: 0241 – 479 920

- Augsburg

Dr. Sven von Saldern
Klinik am Forsterpark
Willy-Brandt-Platz 3 a
86153 Augsburg
Tel.: 0821 – 453 496 19

- Bad Dürkheim

Dr. Edwin Messer
Fronhof-Praxisklinik
Fronhofallee 1
67098 Bad Dürkheim
Tel.: 06322 – 988 20 00

- Berlin

Dr. Olaf Kauder
Kurfürstendamm 48
10707 Berlin
Tel.: 030 – 882 34 20

Dr. Alexander Schönborn
Schlüterstr. 31
10629 Berlin
Tel.: 030 – 31 80 80 89

- Bielefeld

Praxisklinik Dr. Jörg Blesse
Welle 20
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 – 934 596 65

- Bocholt

Narcanova / Medical Inn
Dr. med. Mehmet Atila
Neutorplatz 2
46395 Bocholt
Tel.: 02871 – 365 00 00

- Bochum

Dr. Michaela Montanari
Krockhausstr. 7
44797 Bochum
Tel.: 0234 – 53 06 27 18

- Bonn

Praxisklinik
Dr. Bosselmann und
Dr. Siepe
Friedrichstr. 57
53111 Bonn
Tel.: 0228 – 97 66 031

- Dresden

Dr. med. Jörg A. Rößler
Oberer Kreuzweg 8
01097 Dresden
Tel.: 0351 – 810 69 39

- Düsseldorf

Fachärztliche Privatpraxis
Kö 12
Dr. med. Alexander Hilpert
Königsallee 12
40212 Düsseldorf
Tel.: 0211 – 58 666 40

- Duisburg

Kaiserberg Klinik
Dr. med. A. Hilpert
Mülheimer Str. 48
47057 Duisburg
Tel.: 0203 – 393 61 01

- Frankfurt

Dr. med. Norbert Kania
Am Hauptbahnhof 12
60329 Frankfurt
Tel.: 069 – 230841

- Hamburg

Cosmopolitan Aesthetics
Dres. Boorboor & Kerpen
Mittelweg 123
20148 Hamburg
Tel.: 040 – 679 569 60

- Hannover

Dr. Axmann und Dr. Ahmadli
Hildesheimer Str. 265
30519 Hannover-Döhren
Tel.: 0511 - 8039002

- Karlsruhe

Dr. med. Klaus Luttenberger
Park-Klinik
Ludwig-Erhard-Allee 20
76131 Karlsruhe
Tel.: 0721 – 935 199 00



- Kassel

Noahklinik
Prof. Dr. med. Ernst
Magnus Noah
Kurfürstenstraße 10-12
34117 Kassel
Tel.: 0561 – 810 494 0

- Leipzig

Praxisklinik am Markt
Dr. med. Harald Kaisers
Dr. med. Karl Heinz Horak
Markt 16
04109 Leipzig
Tel.: 0341 – 99 99 755

- Münster

Dr. med. Wolf Dr. Lüerßen
Aasee-Park-Clinic
Annette-Allee 4
48149 Münster
Tel: 0251 – 26 55 285

- Nürnberg

Dr. med. Hans Bucher
Am Stadtpark 2
90409 Nürnberg
Tel: 0911 – 569 80 90

- Osnabrück

Klinik Dr. Herter
Fr. Dr. med. Claudia Herter
Dr. Kay-Henryk-Herter
Kamp 76
49074 Osnabrück
Tel.: 0541 – 970 54 588

- Passau

Ästhetik & Gesundheit im
Stadtturm
Nibelungenplatz 1
94032 Passau
Tel.: 0851 – 851 786 00

- Rosenheim

Fr. Dr. med. Maria Urban
Ortho-Zentrum Rosenheim
Äußere Münchener Str. 94
83026 Rosenheim
Tel.: 08031 – 234960

- Potsdam

Dr. Alexander Schönborn
Ludwig-Richter-Str. 23
14467 Potsdam
Tel.: 0331 – 201 691 91

- Starnberg

Dr. med. Joachim Graf
von Finckenstein
Wittelsbacher Str. 2 a
82319 Starnberg
Tel.: 08151 – 299 68

- Stuttgart

Klinik für Plastische
Chirurgie in Stuttgart
Degerloch
Fr. Dr. med. Andrea Fornoff
Dr. med. Peter Hollos
Jahnstr. 62
70597 Stuttgart
Tel.: 0711 – 979 460

- Wiesbaden

Gemeinschaftspraxis für
Plastische Chirurgie
Dr. med. Nuri Alamuti und
Dr. med. Dietmar Scholz
Schöne Aussicht 39
65193 Wiesbaden
Tel.: 0611 – 565 77 60



[facebook.com/ModerneWellness](https://www.facebook.com/ModerneWellness)

<https://www.moderne-wellness.de>